



Ressort: Wirtschaft und Finanzen

Italien, Preise und Verbrauch in zehn Jahren der Euro

Roma, 16.08.2012 [ENA]

Der Euro hat über zehn Jahre des Lebens und viele Dinge haben sich in den Taschen der Italiener änderten, wurden die Gehälter in 2001 gestoppt und die Kaufkraft sank. In den letzten zehn Jahren, die Italiener haben paradoxerweise ärmer geworden, in der Tat, die Preise im Schnitt um 21%.

In den letzten zehn Jahren, die Italiener haben paradoxerweise ärmer geworden, in der Tat, die Preise im Schnitt um 21% erhöht, aber das Einkommen pro Kopf hat sich nur um 14 Prozentpunkte gestiegen, im Abschluss, fiel die Kaufkraft der Italiener um 7 %, und dies hat sicherlich zu einer anderen Beziehung zum Konsum, der abgesenkt werden tendenziell geführt. In der Lebensmittel-Preise fast 25% gestiegen sind aber die Kosten der Italiener, immer auf diesem Sektor verknüpft stieg nur um 13% führt dies zu denken, dass der italienische Verbraucher hat sich entsprechend anspruchsvoller, anspruchsvolle und selektive Vermeidung unnötige Ausgaben und gehen auf das Wesentliche Qualität.

Im Einklang mit den Zeiten jedoch, der Telekommunikationssektor hat sich weniger teuer in Italien mit einem fast 28% weniger, aber kompensiert durch eine größere Menge an Ausgaben, die statt um fast 30% stieg, ist dies, weil die durchschnittliche Italienisch, geht viel mehr Stunden am Telefon heute und erfreut sich immer mehr gefräßige mit Diensten wie moderne Medien wie Smartphones und Tablet. Zusammengefasst zu einer Analyse in den zehn Jahren zwischen 2001 bis 2010 berichtet verglichen, die Inflation in Italien hat sich um 21% stieg das Ergebnis pro Kopf nur um 14%, wodurch eine Lücke in der Macht ' Kauf von 7% (-7%).

Nach den Steigerungen der Verbraucherpreise, die Inflation in Italien in diesen 10 Jahren wuchs um 2,3% pro Jahr, was zu einem Anstieg der Preise von Waren und Dienstleistungen von fast einem Viertel im Vergleich zu 2002. Diese inflationäre Entwicklung war nahezu konstant mit einer Spitze in den Jahren 2007-2008, während der die Lage der Weltwirtschaft gab die ersten Anzeichen der Krise, die dann den gesamten Planeten beteiligt sind, mit einem anschließenden Anstieg der Preise für Getreide und Öl.

Getreideprodukte daher, wie Brot und Nudeln, ein Spiel zwischen Inflation und Spekulation, in jenen Jahren haben durchschnittlich 10 Jahre, die Spitzenwerte erreichten Steigerungen und erreichte einen Anstieg von 33%. Trotz einer Rückkehr in die Notfall-Kosten für Getreide, in den folgenden Jahren hat sich der Brotpreis von den Winden der Inflation geführt, nicht vermindert, verletzen die Taschen der Stadt, aber die Schwellung der Produzenten und Vermittler.

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

Andere Lebensmittel anstelle blieb entsprechend der Inflationsrate und erzielte insgesamt einen Index von etwa + 23%. Alkoholische Getränke und Tabakwaren hatten einen Anstieg von 53%, die Wasser-Rechnungen mit 52%, Gas 32%, 35% Brennstoffe. Going to See in einer Badeanstalt kostet 61% mehr als im Jahr 2001 während seines Studiums in mehr als 59%, Mehl und Getreide seit 2001 Kosten fast doppelt die Zeitungen und 40% mehr.

Einige Dinge sind jedoch billiger, wie Elektronik, Kameras, 41% weniger, Computer, 64% weniger, Telefon-Sets mit ein netter 73% weniger. Die Sammlung von Abfällen von einem italienischen Küste für 33% mehr, wie Strom 24% mehr. Im Jahr 2001 wurden, wenn Sie tranken Kaffee 0,84 ? in Mailand, jetzt 1 ? (+19%), verbrachte während eine Pizza kostet 4,13 ?, jetzt fast 6 ? (+ 45%), Kaffee trinken in Rom im Jahr 2001 Kosten 0,63 ? heute 35 bis 40% von 0,85 ? bis 1 ?, eine Pizza um mindestens 20% mehr im Jahr 2001 von 4,99 ? bis 6 ? heute.

Hier ist, was es konkret kostet mit einem italienischen Staatsbürger oder vielleicht sollte ich sagen, die europäischen Bürger, der einheitlichen Währung in den vergangenen zehn Jahren der Euroland. Alles hat seinen Preis, aber sicherlich niemand konnte sich vorstellen, dass nach 10 Jahren, das Leben wäre schlimmer, in wirtschaftlicher Hinsicht für eine italienische, wie vielleicht für jeden europäischen Bürger heute.

[Bericht online lesen:](#)

http://italynews.en-a.eu/wirtschaft_und_finanzen/italien_preise_und_verbrauch_in_zehn_jahren_der_euro-52051/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Antonio Tisi

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.